

[2082.] Wiederholt bringe ich in Erinnerung, daß die

sämmtlichen Schriften

von
Christoph von Schmid
(Verfasser der Oesterreicher),

welche in der J. Wolff'schen Buchh. in Augsburg erschienen sind, seit 15. Mai vorigen Jahres in meinen Verlag übergegangen sind.

So viele irrtümlich überschriebene Bestellzettel, welche nach langen Irrfahrten in meine Hände gelangen, veranlassen mich zu dieser Anzeige.

Achtungsvoll

München, den 15. Januar 1863.

Louis Finsterlin.

[2083.] Durch mich kann fest oder baar bezogen werden:

Un Souvenir de Solferino.

2. Edit.

gr. 8. Geh. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 4 N $\frac{1}{2}$ mit 25 % Rabatt.

Genf, im Januar 1863.

J. C. Müller-Darier.

[2084.] Bei **H. F. S. W.** Münster in Venedig ist erschienen:

Poesie di Luigi Uhland e di altri autori tedeschi imitate da Nicola Negrelli con note e prose. 1 Vol. 8. 20 N $\frac{1}{2}$ mit 25 % baar.

Namias, Giacinto, e Vinc. Pinali, sul morbo migliare. 1 Vol. 8. 1 $\frac{1}{2}$ mit 25 % baar.

[2085.] In meinem Verlage ist erschienen, und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

Q. Horatius Flaccus,

Oden und Epoden.

In Prosa übersetzt und durch kurze Anmerkungen erläutert.

Preis 10 S $\frac{1}{2}$ ord. mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12, baar 7/6.

Nachen.

Paul Kneuer.

Davidis, Die Hausfrau.

2. Aufl.

[2086.]

Für diejenigen Handlungen, welche obiges Buch in Partien zu beziehen pflegen, bemerke ich, daß in diesem Jahre, wahrscheinlich auch im nächsten, keine neue Aufl. erscheint.

Gebundene Expl. liefere ich nur fest. Auf 12—1 Freieremplar.

Leipzig, im Januar 1863.

E. A. Seemann.

[2087.] Heute versandten wir:

Missions-Blatt aus der Brüdergemeine.

Red. **J. A. Römer.**

27. Jahrgang, 1863. Nr. 1.

Nur baar eingehende Bestellungen darauf können Erledigung finden.

Hamburg, den 26. Januar 1863.

Die Agentur des **Neuen Hauses.**

Dreißigster Jahrgang.

Verlag von E. A. Seemann in Leipzig.

[2088.]

Fortsetzung.

Soeben erschien und wurde nur mäßig versandt:

Handbuch

des

bürgerlichen und ländlichen Hochbauwesens

von

A. Scheffers,

Architekt, Lehrer an der Baugewerkschule in Holzminden.

Mit ca. 400 Holzschnitten.

3. Lieferung. 15 N $\frac{1}{2}$.

Das Erscheinen dieser Lieferung wurde durch unvorhergesehene Hindernisse bis jetzt verzögert. Da dieselbe bereits auf alte Rechnung gebucht war, so habe ich es bei der Versendung dabei belassen, bitte aber, wo dies nicht convenirt, den Posten unter Anzeige à Conto novo vorzutragen.

Lieferung 1—3. stehen fortwährend in mäßiger Anzahl à cond. zu Diensten, wobei ich bemerke, daß das Vorlegen der dritten, reich illustrierten Lieferung, mit welcher die

Bau-Constructionslehre

beginnt, zur Erlangung von Subscribenten besonders dienlich sein wird. Lieferung 4. u. ff. gebe ich nur fest.

Gleichzeitig bringe ich das, Ende des vor. Jahres erschienene Werk desselben Autors in freundliche Erinnerung:

Architektonische Formenschule. Eine praktische Aesthetik der Baukunst für Bauhandwerker u. Baugewerkschulen. Von **A. Scheffers**, Architekt, Lehrer an der Baugewerkschule zu Holzminden. 2 Thle. gr. 8.

I. Die Säulenordnungen mit 120 Holzschnitten. Brosch. 20 N $\frac{1}{2}$.

II. Darstellung der gebräuchlichsten Bauformen, welche beim Privatbau Anwendung finden. Mit Holzschnitten und 36 lithogr. Tafeln. Cart. 1 $\frac{1}{2}$ 22 N $\frac{1}{2}$.

Dies Werk ist von den Fachgenossen und Lehrern an Baugewerkschulen mit großem Beifall begrüßt worden und erfreut sich an einzelnen Orten eines nicht unbedeutenden Absatzes. Ein kompetenter Beurtheiler (Professor Dr. Lübke in Zürich) schreibt mir darüber:

„Indem ich Ihnen bestens für die Uebersendung danke, muß ich Ihnen meine Freude über die schöne Arbeit aussprechen, die gewiß vielfach Anklang finden wird. Der Stoff ist trefflich angeordnet, reiflich ist Alles bis ins Kleinste durchdacht, die Darstellung klar und sachgemäß, offenbar auf langjähriger Lehrerfahrung beruhend, und die reichen begleitenden Beispiele sind ebenso geschickt gewählt wie geschmackvoll — auch hinsichtlich der lithographischen Wiedergabe — dargestellt.“

Ich bitte, namentlich den II. Theil nicht auf Lager fehlen zu lassen, da derselbe einem durchaus praktischen Zwecke dient, indem er Maurer- und Zimmermeistern, die der Beihilfe eines Architekten entbehren, zum Entwerfen

von größeren und kleineren architektonischen Schmuckformen das bequemste und billigste Material bietet.

Leipzig, den 23. Januar 1863.

E. A. Seemann.

Nur auf Verlangen!

[2089.]

In unserem Commissions-Verlage erschienen auch pro 1863 und wurde Nr. 1 als erschienen bereits versandt:

Die Liedgenossen.

Zeitschrift für Interessen deutscher
Gesangvereine.

Mit Kunstbeilagen.

Preis für den Jahrgang von 24 Nummern in 1. 1 $\frac{1}{2}$ ord., 22 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ netto baar.

Wir bitten, wo es nicht bereits geschehen, Ihren Bedarf zu bestellen; wir expediren nur auf Verlangen gegen baar.

(Probenummern mäßig.)

Hochachtungsvoll

Wien.

Zendler & Co.

[2090.] In unserm Verlage erschien soeben:

Un Visionnaire humanitaire

ou

Essai de la position du problème humain

par

Mathieu Crets.

Preis 1 $\frac{1}{2}$

fest mit 25 %, baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

A cond. können wir nur bei gleichzeitig erfolgter fester Bestellung liefern.

Brüssel, den 22. Januar 1863.

A. Vacroix, Verboeckhoven & Co.

[2091.] Bei **Dietrich Reimer** in Berlin ist erschienen:

Karte des Königreichs Polen.

Zeichnung von **W. Hammer**, Redaction von **H. Kiepert.**

Massstab 1:1,000,000. Geh. Preis 20 S $\frac{1}{2}$.

[2092.] Um den geehrten Sortimentshandlungen auch fernerhin Gelegenheit zu lohnender Thätigkeit zu geben, haben wir uns entschlossen, den ermäßigten Preis von zehn Thaler baar für

G. Grote,

Geschichte Griechenlands.

6 Bde. und Register.

Aus dem Englischen.

noch für dieses Jahr bestehen zu lassen.

Der Text dieses werthvollen Werkes besteht aus 292 $\frac{1}{2}$ eng gedruckten Bogen und gehören dazu 12 Karten und 13 Pläne.

Außerdem gewähren wir auf 6 auf einmal bezogene Exemplare eins frei.

Von unserer Seite wird von einer Preisermäßigung für das Publicum nichts verlauten, und dadurch die Gelegenheit geboten, der Nachfrage nach diesem Werke zu genügen und durch Verwendung für dasselbe Gewinn zu erzielen.

Mit dem Ablauf dieses Jahres hört dieser ermäßigte Preis unwiderruflich auf, wovon wir Notiz zu nehmen ersuchen.

Leipzig, 1863.

Dyck'sche Buchhandlung.

34